



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

PRESSE-INFORMATION

29. Juli 2011

Toller Großauftrag: NÖ-Jungunternehmer mischt beim Klagenfurter Beach Volleyball Grand Slam „ganz weit oben“ mit!

Er ist 35cm hoch, wiegt 1.950 Gramm und kann bis zu 80km/h schnell fliegen – der „Phoenixflyer“. Dabei handelt es sich um einen von dem Weinviertler Christian Weipoltshammer zusammengebauten Flugroboter, der spektakuläre Luftaufnahmen aus unterschiedlichen Höhen machen kann. Das Besondere an ihm: Er ermöglicht Blickwinkel, die bisher weder mit Hochstativ noch durch herkömmliche Luftfahrzeuge erreichbar waren. Diese Innovation hat sich nun auch bis nach Kärnten rumgesprochen, wo der NÖ-Gründer für beeindruckende Bilder während des Beach Volleyball Grand Slam sorgen wird.

Wenn Anfang August zum 15. Mal der Beach Volleyball Grand Slam in Klagenfurt über die Bühne geht, mischt ein niederösterreichischer Jungunternehmer „ganz weit oben“ mit: Denn der aus Korneuburg stammende Christian Weipoltshammer ist von den Veranstaltern des Mega-Events beauftragt worden, während der Turnierzeit für spektakuläre Luftaufnahmen zu sorgen. Dabei wird er den „Phoenixflyer“ aufsteigen lassen – einen von ihm zusammengebauten Flugroboter, der mit einer schwenkbaren Kamera ausgestattet ist und aus verschiedenen Winkeln und ungewohnten Perspektiven gestochen scharfe Bilder liefert.

Angetrieben von sechs batteriebetriebenen Motoren, kann der „Phoenixflyer“ rund 15 Minuten in der Luft verweilen. Der Vorteil des innovativen Fluggeräts ist, dass es seine Position und Höhe mittels GPS selbststeuernd halten sowie seine Lage im Raum mittels Beschleunigungssensoren und elektronischen Kreisel selbstständig berechnen kann. „So können gestochen scharfe Bilder geliefert werden, wobei der jeweils gewünschte Ausschnitt bequem vom Boden aus via Joystick und Display kontrolliert werden kann“, informiert der gelernte Elektriker und Kommunikationstechniker **Weipoltshammer**, der sich schon seit frühester Kindheit für die Fotografie und Fliegerei interessierte. Nachdem er mit 16 Jahren den Segelflugschein gemacht und ein Jahr später die Ausbildung zum Privatpiloten absolviert hatte, widmete er sich verstärkt der Fotografie. Um hier seine Kenntnisse zu erweitern, besuchte er verschiedene Seminare und Fotoworkshops – u.a. bei Starfotograf Manfred Baumann, der auch für besonders ästhetische Landschaftsaufnahmen bekannt ist.

„Als ich während des Fliegens zu fotografieren begann, ärgerte ich mich jedes Mal, dass man eine gewisse Mindestflughöhe nicht unterschreiten darf. Dies wäre aber notwendig gewesen, um entsprechend scharfe Bilder zu erhalten. So wagte ich den Sprung in die Selbstständigkeit, um mit einem eigenen Unternehmen an der Lösung dieses Problems zu tüfteln“, informiert der 36-jährige Firmenchef. Beim Aufbau seiner Firma „Phoenixpix“ im Juni 2010 erhielt er tatkräftige Unterstützung durch die NÖ-Gründeragentur RIZ. Dadurch konnte er noch schneller durchstarten. Auch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav** freut sich: „Das Beispiel des Phoenixflyers zeigt einmal mehr die hohe Innovationskraft in NÖ auf. Durch ein umfangreiches Netzwerk an entsprechenden Unterstützungseinrichtungen sorgt das Land dafür, dass die blau-gelben Firmen schneller vorwärts kommen“. Weiterer toller Erfolg für Phoenixpix: Bereits im Gründungsjahr wurde es für den Ideenwettbewerb RIZ Genius 2010 nominiert.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026

www.riz.at